

Hey, Ich bin Anna Iaria, 17 Jahre Alt und besuche zurzeit das Paul-Spiegel-Berufskolleg, an dem ich mein Fachabitur für Gesundheit und Soziales mache. Ich bekam die Chance, an dem Auslandspraktikum in Dublin teilzunehmen, um in den Alltag einer Irischen Erzieherin rein zu Schnuppern und eine neue Kultur, sowie neue Leute und Orte kennzulernen.

Als der Tag der Reise antraf, war ich schon ganz gespannt, meine Mitbewohnerin und meine Gastfamilie kennzulernen. Nachdem die anderen 13 Auslandspraktikanten und ich, dem ca. zweistündigen Flug in die Hauptstadt von Irland hinter uns legten, dauerte es keine Stunde, bis wir auch schon auf dem Weg, zu unseren Gastfamilie waren. Zusammen mit Valerie Teppe, trafen wir als einer der letzten in unserer Gastfamilie ein. Die Tür öffnete sich und wir wurden Herzlich von unserer Gastmutter, ihren zwei Söhnen und ihren zwei Töchtern, die alle im Alter von drei bis sechs Jahren sind begrüßt. Sie halfen uns, die Koffer in unser Zimmer zu tragen und ließen uns ersteinmal inruhe ankommen. Nach kurzer Zeit, konnten wir auch noch die Au-pair aus Spanien und den Familienhund kennenlernen. Valerie und ich stellten früh fest, dass die Sauberkeit in der Familie, sich deutlich von dem Standard in Deutschland unterschied. Wir mussten uns nun dran gewöhnen, dass wir jeder Zeit, Besuch von den Kindern in unserem Zimmer erwarten werden. Und wie erwartet, kam es auch dazu. Die vier nutzten jede Gelegenheit, um in unser Zimmer zu gelangen. Dies war auch nicht schwer, da unser Zimmer keine Tür, oder Möglichkeit hatte uns von den ersten Stockwerk zu trennen, sondern nur eine Treppe, die zu unserem Zimmer führte. Aus diesem Grund, wurden wir in der Nacht öfter von dem Weinen der Kinder geweckt, die Außerdem jeden Morgen ab 6 Uhr anfangen zu toben. Dadurch mussten wir damit Rechen, ersteinmal nicht so schnell wieder schlafen zu können. Dennoch übernachteten die Kinder jedes zweite Wochenende bei ihren Vater, wodurch wir jene Tage ausschlafen konnten.

Der Tagestart fing immer mit dem Frühstück an, bei dem wir meist Toastbrot oder Müsli aßen. Nach der ersten Mahlzeit, machten wir uns fertig und stiegen in den Bus, mit dem wir ungefähr eine Stunde in die Stadt fuhren. Valerie und ich, trafen uns mit sieben anderen Schülern und erkundeten die Innenstadt. Mit ihnen verbrachten wir nun auch die meiste Zeit, der vier Wochen. Wir gingen zusammen ins Kino und sahen uns den Film Venom 2 an. Außerdem schauten wir uns das Rugby Spiel Leinster gegen Scarlets in der RDS Arena an, bei dem Leinster gewann im Stadion an und verbrachten die Wochenenden zusammen.



In der ersten Woche, absolvierten alle Schüler die Swan Sprachschule. Drei Gruppen, wurden unserem Englischkenntnissen entsprechend eingeteilt und somit, verbrachten wir vier Stunden des Tages in der Schule. Die Lehrer wirkten nicht sehr anspruchsvoll, was unser leicht Sexistischer Lehrer gut veranschaulichte. Der Lehrer war sehr Diskussionsfreudig, weswegen wir auch am ersten Tag, nicht massiv theoretisch Englisch lernten, sondern uns viel mehr in Praxis, mit dem Lehrer unterhielten. An den darauffolgenden Tagen, bekamen wir immer wieder die gleichen Aufgaben. Diese bestanden daraus Texte, oder Irische News zu lesen und sie uns gegenseitig vorzustellen. Unter anderem bereiteten wir Vorträge vor, die wir dann am Ende des Tages, in der Gruppe vortrugen. Im

laufe des Vormittags, konnten wir mehreren Straßenmusikern, die vor dem Schulgebäude sangen und alle möglichen Instrumente spielten, zuhören. Sobald der Schultag vorbei war, plante unsere Gruppe Ausflüge, zu den verschiedensten Orten Irlands. In dieser Zeit waren wir beispielsweise an den Klippen von Howth, sowie im Phoenix Park, in Killiney oder an anderen schönen Zielen.

Howth und Killiney :



Zu dem wurden für uns an zwei Wochenenden, Ausflüge von der Schule geplant. Eine Tour durch die Landschaften Irlands, bis zu alten Gräbern und Klöstern, die außerdem zu einer Schafweide führte. Bei dem zweiten Ausflug fuhren wir zum Epic Museum. Leider waren beide nicht meinen Geschmack und Alter entsprechend, was aber kein großes Problem war, da ich an den anderen Tagen, tun und lassen konnte, was ich wollte.

Woche zwei begann und somit auch mein Praktikum, in der Safari Childcare. Ein Kindergarten, in der ich in der Gruppe der „Wobblers“, der 11-18 Monate alten Kinder, plus einer Stunde Pause, 6 Stunden am

Tag, aushalf. In der Mittagspause bekamen wir kostenloses Essen von der Köchin und aßen meist zusammen im Gemeinschaftsraum. Mit den drei Fachkräften verstand ich mich von Anfang an gut und konnte mich mit ihnen, über alles unterhalten. Die Sieben Kinder die wir betreuten, konnten aufgrund ihres Alters, nicht sehr umfangreich spielen, woraufhin ich in der ersten Woche, die meiste Zeit über rumsaß und mich langweilte. Da ich keine Fachkraft bin, durfte ich nicht mit den Kindern allein gelassen werden und mir wurde nicht ermöglicht, alle Aufgaben zu machen. Ich durfte die Kinder fürs Essen vorbereiten, sie füttern und sie danach auch sauber machen. Ich half den Gruppenraum sauber zu machen und spielte mit den Kindern. Am 22. Oktober feierten wir im Kindergarten dann eine Halloween Party, bei der alle Kinder, Erzieher und auch Praktikanten sich verkleideten. Da in meiner Gruppe jedoch nur ein Kind anwesend war, spielten wir den ganzen Vormittag über, Lieder auf dem Fernseher ab.



Die letzte Woche traf an und ich wusste es wird bald Zeit, Abschied von dieser tollen Erfahrung zu nehmen. In dieser Zeit, gewöhnte ich mich an meine Mitschüler, die zu meinen Freunden wurden. An meine Mitbewohnerin, mit der ich viele tolle Erlebnisse teilte. Sowie an die Kindern und den Erziehern, in der Safari Childcare und meiner Gastfamilie. Besonders die Gastmutter, die für mich wie eine Freundin wurde. Viele dieser Leute habe ich lieb gewonnen. Trotz der lauten Kinder in meiner Familie, die nie auf einen hörten und dem nicht sauberen Haus, werde ich die Zeit hier vermissen. Ich bin sehr dankbar dafür, diese tolle Erfahrung gemacht haben zu dürfen und kann es trotz mancher Umstände und Umstellungen nur weiter empfehlen.

Liebe Grüße Anna ☺

